



Gemeinde Nottuln  
An die Bürgermeisterin  
Manuela Mahnke  
Stiftsplatz 1  
48301 Nottuln

Heinrich Frie  
1. Vorsitzender  
Horst 17, 48301 Nottuln  
Tel: 02502/6620  
IK Nr. 442557940

03.11.2017

## **Sportstättenkonzept**

### **Antrag auf ganzjährige Durchführung der Wassergymnastik im Nottulner Hallenbad**

Sehr geehrte Frau Mahnke,

hiermit beantragt die Reha-Aktiv-Gemeinschaft im Sportstättenkonzept die Schaffung der Voraussetzungen für die ganzjährige Durchführung der medizinisch angeordneten Wassergymnastik in Nottuln.

#### Begründung:

Mit der Schließung des Schwimmbeckens im St. Gerburgis-Hospital zum 31.12.2013 fiel der Reha-Aktiv-Gemeinschaft die existentielle Grundlage zur Durchführung der Wassergymnastik weg. Trotz vieler Gespräche, auch seitens der Gemeinde ist es seit 4 Jahren bei der damals bezeichneten Übergangszeit geblieben. Selbst eine von uns durchgeführten Unterschriftensammlung mit 2.820 Unterschriften aus allen Ortsteilen der Gemeinde, was einem Votum von über 14% der Bevölkerung entspricht, führte zu keiner Änderung der Zwischenlösung. Seit dem nutzen wir für die Wassergymnastik in den Wintermonaten (September-April) das Hallenbad während des reduzierten öffentlichen Betriebes. In den Sommermonaten besteht für die zum Teil schwer erkrankten, mobilitätseingeschränkten und alten Menschen die Möglichkeit an einer Trockengymnastik teilzunehmen. Diese Möglichkeit wird aber nur von ca. 30 % der Teilnehmer in Anspruch genommen. (Weil sie einfach nicht mehr länger stehen oder auf der Matte Übungen ausführen können.)

Aktuell stehen 32 Menschen auf unsere Wartelisten für die Wassergymnastik. Die Wartezeit beträgt inzwischen circa zwei Jahre. Dies begründet sich durch die Schließung des Schwimmbeckens im Stift Tilbeck, wodurch auch mehr Anfragen aus den Umlandgemeinden bei uns eintreffen. Die Interessen kranker, behinderter

Reha-Aktiv-Gemeinschaft Nottuln Horst 17, 48301 Nottuln  
1.Vorsitzender Heinrich Frie, Telefon 02502-6620

Mitglied im Behinderten Sport Verband Nordrhein-Westfalen e.V.  
Vereinsnummer: 3208002 Mitgliedsnummer:2059

und alter Menschen und aller, die ansonsten Schutz und der Unterstützung bedürfen, sollten mit im Vordergrund stehen dürfen. Es gibt immer mehr ältere Leute in der Gemeinde und darauf müssen wir uns auch einstellen.

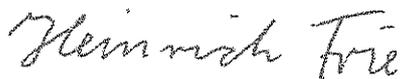
Kurzfristig schlagen wir vor, das Hallenbad technisch so umzurüsten, dass ein ganzjähriger Betrieb und somit eine ganzjährige Nutzung möglich ist. Es gibt mit ganz bestimmter Sicherheit viele ehemalige Nutzer des alten Schwimmbeckens im St. Gerburgis-Hospital, die an Hallenzeiten in den Sommermonaten interessiert sind. Hier möchten wir unsere Unterstützung anbieten, die entsprechenden Institutionen und Vereine anzusprechen und den Kontakt herzustellen. Darüber hinaus sind weitere Nutzungen vorstellbar (siehe Anhang). Diese Nutzer könnten mit ca. 20 h pro Woche das Hallenbad auslasten. Dies bedeutet für die Gemeinde bei 15 Teilnehmern pro h zusätzliche Einnahmen i.H.v. ca. 10.400 € (Annahme 2 €/Nutzung). Nicht zu vergessen, dass die Schwimmmeister selbst auch zusätzliche z.B. Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene anbieten könnten und alle Nutzer des Freibades auch bei schlechtem Wetter ins Hallenbad gehen könnten.

Durch das zusätzliche Angebot für die Gemeinde und die damit verbundenen Investitionen der Verwaltung ist eine geringfügige Beitragserhöhung für die Nutzung zu vertreten. Womit die Investitionen zu finanzieren sein dürften.

Langfristig gesehen, steht das Hallenbad aber nur in den Sommermonaten zusätzlichen Nutzern zur Verfügung, sodass es aus unserer Sicht immer noch angebracht ist, ein neues Bewegungsbad für die Gemeinde selbst oder in Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden zu errichten. In diesem Zusammenhang wollen wir gern das Gespräch mit unseren Dachverbänden suchen, um ggf. Fördermittel zu erhalten.

Gern stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, um Ihnen unsere Anliegen zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen





## Anlage zum Antrag auf ganzjährige Durchführung der Wassergymnastik im Nottulner Hallenbad

### Vorschlag 1 (kurzfristig)

#### ganzjährige Nutzung des vorhandenen Hallenbades

<b>Nutzen</b>	<b>Beschreibung</b> ganzjährige Nutzung des Hallenbades möglich weitere Hallenzeiten können für die Sommerzeit vergeben werden zusätzliche Nutzer in der Sommerzeit können sein: Reha-Aktiv-Gemeinschaft und andere Sportvereine Rheumaliga Schulen Physiotherapeuten / Ärzte Altenheime / betreute Wohnen Sportcenter, Fitnessstudios Familienbildungsstätte (Baby-Schwimmen, Schwangerschaftsschwimmen...) Katholisches Bildungswerk Kolpingfamilien Volkshochschule Deutsches Rotes Kreuz DLRG Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene durch die Schwimmmeister
<b>Erfordernisse</b>	<b>Beschreibung</b> Übernahme der Investitionskosten in eine zusätzliche Filteranlage durch die Gemeinde, Investoren, Förderer... Übernahme der Unterhaltskosten für die Sommerzeit bei Parallelbetrieb des Hallenbades zum Freibad durch die Gemeinde
<b>ToDo's</b>	<b>Beschreibung</b> Erarbeitung eines Konzeptes zur möglichen Umsetzung Einbeziehung des Kreissportbundes / Landessportbundes als Verantwortlicher des Kreises Kontaktaufnahme mit den Krankenkassen Kontaktaufnahme mit zusätzlichen Nutzer Ermittlung zusätzlicher Einnahmen Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten (Fördermitteln, Banken, Krankenkassen, Fördermittel...)

### Vorschlag 2 (langfristig)

#### Bau eines neuen Bewegungsbades für die Baumbergeregion

<b>Nutzen</b>	<b>Beschreibung</b> ganzjährige Nutzung des Hallenbades möglich weitere Hallenzeiten können für die Sommerzeit vergeben werden zusätzliche Nutzer können sein: siehe oben
<b>Erfordernisse</b>	<b>Beschreibung</b> Übernahme der Investitionskosten für eines neues Bewegungsbad durch Gemeinden, Investoren, Förderer Übernahme der Unterhaltskosten durch die Gemeinde
<b>ToDo's</b>	<b>Beschreibung</b> Kontaktaufnahme mit den Bürgermeistern/innen der Umlandgemeinden zur gemeinsamen Realisierung weiter Punkte: siehe oben